Zusammenfassung Terminologie WS 23/24

Inhaltsverzeichnis

Definition: 2

Warum: 2

Vorteile: 2

Nachteile: 2

Herkunft von Fachbegriffen: 2

Historischer Hintergrund: 2

Entwicklung Anatomische Nomenklatur: 2

Grundsätze Anatomische Nomenklatur: 2

Adjektive: 3

Präfixe: 3

Griechische Substantivstämme: 3

Zahlwörter: 4

Lage-/Richtungsbezeichnung: 4

Farben: 4

Gewebe: 5

Definition:

- „Lehre der Fachsprache“
- Nicht nach festen Regeln gebildet
- Kann umgangssprachliche Wörter enthalten

Warum:

Vorteile:

- Praktikabilität
- Kommunikation innerhalb Fachdisziplin
- Dokumentation
- „Code“

Nachteile:

- Verständnisprobleme → Diskriminierung, Ausgrenzung
- Pathologisierung (z.B Sissi-Syndrom)

Herkunft von Fachbegriffen:

- Nach Gegenständen, die ähnlich aussehen (z.B. carpus = Handwurzel)
- Nach Funktion (z.B. masseter = Kaumuskelknochen)
- Nach Ursache (z.B. Malaria = schlechte Luft)
- Nach Symptomen (z.B. Erythema migrans = wandernde Hautrötung bei Zeckenbiss
- Nach betroffener Personengruppe

Historischer Hintergrund:

- Ursprung: griechisch-alexandrinische Medizin

Entwicklung Anatomische Nomenklatur:

- Basel 1895 (BNA)
- Jena 1935 (JNA)
- Paris 1955 (PNA)
- NY 1960
- Weitere Modifikationen: Wiesbaden 1955, Tokio 1975, Mexiko 1980, London 1985

Grundsätze Anatomische Nomenklatur:

1. Möglichst Lateinisch
2. 1 Ausdruck pro Organ
3. Kurz
4. Prägnant, belehrend, beschreibend
5. Analogbildungen
6. Gegensätzliche Beiworte
7. Verzicht auf Eponyme

Adjektive:

-Magnus, -magna, -magnum	Groß
-transversus,-a,-um	Querverlaufend
-dexter,-ra,-rum	Rechts
-sinister,-ra,-rum	Links
Ortho-	Gerade, richtig
Skolio-	Krumm
Brachy-	Kurz
Brady-	Langsam
Tachy-	schnell
Neo-	neu
Kryo-	eiskalt
Sklero-	hart

Präfixe:

Fülle	-lentus,-osus
Stoffliche Ähnlichkeit	-eus
Trägereigenschaft	-ferus
Stoffeigenschaft	-philus,-phobus
Aussehen (Ähnlichkeit)	-(o)ideus,-formis
Versehen sein mit etwas	-atus
Fähigkeit, geeignet zu	-ivus,-orius,-bilis

Griechische Substantivstämme:

-algie	Schmerz
-gnose	Erkenntnis
-tomie	Das Schneiden
-tom	Schneidender
-ektomie	Herausschneiden
-stomie	Verbindung
-om	Schwellung, Geschwulst
-ose	Körperzustand
-itis	Entzündung
Bio-	Leben
Noso-	Krankheit
Patho-	Leiden, Krankheit
Zoo-	Tier, Lebewesen

Zahlwörter:

Latein	Uni-	Unus
	Primi-	Primus
Griechisch	Prot(o)	Protos
	Hapl(o)	Haplous

Lage-/Richtungsbezeichnung:

ante	Vor
post	Hinter, nach
infra	Unterhalb
supra	Oberhalb
intra	Innerhalb
cranialis	Kopfwärts
proximalis	Rumpfnah
distalis	rumpffern
frontalis	Zu Stirn
Occipitalis	Zum Hinterkopf
rostralis	Zum Schnabel/ Mund
dorsalis	Zum Rücken
palmaris	Zur Handfläche
ulnaris	Ellenwärts

Farben:

Griechisch	Latein	Deutsch
Ery-, erythro, porphyreo	Ruber, purpureus	rot
Chloro-	viridis	Grün, bleich
Leuko-	albus	weiß
Mela-, melano-	niger	schwarz
Xantho-	Intero, flavus	gelb
Polio-	pallidus	grau
kyaneo	caeruleus	blau

Gewebe:

Osteo-	Knochen
Chondro-	Knorpel
Fibro-	Bindegewebe
Myo-	Muskel
Epi-	Obendrauf
-klasten	Abbauende Zellen
-blasten	Aufbauende Zellen
Soma	Körper
Apoptose	Genetisch vorprogrammierter Zelltod
Nekrose	Ungeplanter Zelltod durch Umwelteinflüsse (UV-Strahlung, Hitze, Kälte)
Spongiosa	Schwammartige Knochensubstanz (innen)
Kompakte	Kompakte Knochensubstanz (außen)